

2014 – die Vierte

die KreativRegion Stuttgart

# in medias res

das Thema: Transmedia

Im April machen Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart, die FMX Conference on Animation, Effects, Games and Transmedia sowie der Animation Production Day das Rennen. Doch im Windschatten der Publikums-liebliche positionieren sich junge Hüpfher und alte Hasen, die jederzeit an die Spitze vorstoßen und das Tempo machen können.

Das Feld ist stark besetzt. Zeitland aus Ludwigsburg treibt die Entwicklung der Digital Novel „Mars“ voran und erprobt damit eine nicht mehr nur digitale, sondern auch interaktive Form des Storytellings. Dabei müssen drei unterschiedliche Charaktere einen Weltraumkrieg verhindern. Martialisch geht es auch bei „Netwars“ zu, einem Projekt, das Cyberwar über fünf verschiedene Plattformen erlebbar macht. Die thematische Vernetzung soll den Nutzer motivieren, sich medienübergreifend auf eine Reise durch die realitätsnahe Themenwelt zu begeben. Das Konzept besticht

besonders durch den Einsatz einer Graphic Novel App. Für Illustration, Storyboard, Creative Direction und Art Direction zeichnet der Esslinger Felix Mertikat, Absolvent der Ludwigsburger Filmakademie, verantwortlich. Aus den Weiten des Weltalls erreicht uns außerdem „Globosome“, ein Langzeitprojekt des Studienschwerpunktes Animation und Interaktive Medien am Animationsinstitut der Filmakademie. „Globosome“ ist auf dem Sprung von Sascha Gederts Kurzfilm über eine von Fabian Schaub, Thomas Krüger und Franziska Remmele entwickelte App hin zum Game, das den Nutzer in die Rolle kleiner Kugeln mit Schwarmintelligenz versetzt.

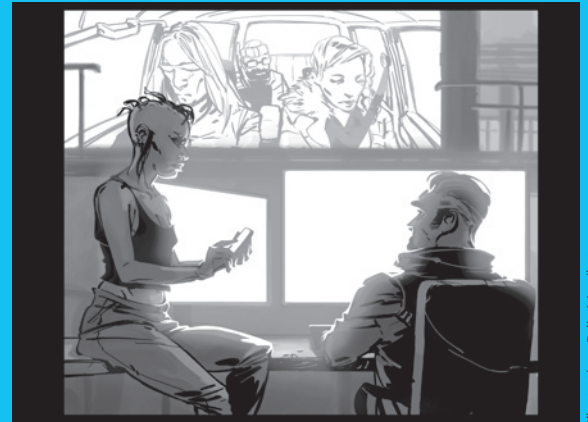


Illustration: Felix Mertikat

Dr. Dennis Eick  
Drehbuchautor  
und Dozent



## die Frage: Wie funktioniert transmediales Erzählen?

„Beim transmedialen Erzählen geht es darum, dem Zuschauer ein einzigartiges Rundum-Entertainment-Erlebnis zu verschaffen. Wobei der Konsument im Prinzip kein Zuschauer, sondern ein Beteiligter ist: Er kann bzw. muss interagieren – und dies je nach Projekt sehr unterschiedlich intensiv. Ob er nur die Medien wechseln muss, die Geschichte also beispielsweise vom Fernsehen zum Radiohörspiel und dann ins Internet verfolgt, oder ob er Rätsel lösen muss, die ihm weitere Geschichteebenen eröffnen bis hin zu einer Jagd nach beispielsweise einem USB-Stick, der an einem Platz in unserer ganz realen Welt versteckt ist – alles ist möglich.“

Greifen diese ganzen Ebenen geschickt ineinander und gelingt die Spannungsführung, so ist dem Teilnehmer ein ganz anderes emotionales Erlebnis möglich als beispielsweise beim Genuss eines Kinofilms. Dadurch, dass er sich beteiligt und nicht nur passiv konsumiert, wird er viel stärker in die Geschichte hineingezogen. Dazu gehört aber mehrerlei: Die transmediale Geschichte muss ein abgeschlossenes, kausal aufgebautes und gut strukturiertes Format sein, das zudem über eine starke Zielspannung verfügt: Wir wollen unbedingt wissen, wie es ausgeht! Ansonsten steigen die Teilnehmer aus. Wenn die Fallhöhe am Anfang zu gering ist, steigen die Teilnehmer wahrscheinlich gar nicht ein.

Damit ist auch ein ganz grundsätzliches Problem angesprochen: Nicht jeder ist bereit, sich interaktiv zu beteiligen. Auch deswegen haben transmediale Formate noch nicht den Mainstream-Markt erreicht. Viele Konsumenten wollen sich nur berieseln lassen, andere müssen erst stark genug überzeugt werden, dass es sich lohnt. Ohne eine starke Geschichte geht da nichts. Ohne ein entsprechendes Marketing ebenfalls nichts. Und ohne die technischen Voraussetzungen ebenfalls nichts. Nicht jeder hat beispielsweise ein Smartphone, nicht jeder einen Twitter-Account und so weiter.

Transmediales Erzählen hat aber ein großes Erfolgspotenzial, schließlich kombiniert es zwei der urmenschlichsten Unterhaltungsformen: Das Geschichtenerzählen und die Lust am Spiel. Und gerade diese Kombination kann dem Teilnehmer ein ganz besonders intensives Erlebnis verschaffen...“

## der Raum



Im Arnold-Areal in **Ebersbach an der Fils**, das auf einer Gesamtfläche von ca. 5.400 m<sup>2</sup> eine Vielzahl an Räumen bietet, haben sich Akteure verschiedenster Branchen und Handwerker eingemietet. Durch Größe und Vielfalt der Räumlichkeiten ergeben sich attraktive Möglichkeiten für Kreative im Landkreis Göppingen: Ob man nur ein kleines Lager möchte, eine Produktion startet, ein Büro braucht, eine Wohnung sucht oder sich kreativ verwirklichen will: die Chancen stehen gut, hier fündig zu werden. Derzeit ist ein sonniges und freundliches Büro mit 110 m<sup>2</sup> provisionsfrei mit oder ohne Lagerhalle zu vermieten.

Ansprechpartnerin Elke Arnold unterstützt Interessenten bei ihren Vorhaben.  
Telefon 0172 710 5658,  
ulrich-arnold-hsf@t-online.de

## der Termin

### 4. April 2014, um 16 h

Elevator Pitch BW  
Regional Cup Göppingen  
www.elevatorpitch-bw.de  
der Ort: Hochschule Esslingen,  
Robert-Bosch-Straße 4,  
Göppingen

### 7. April 2014, um 15 h

Infotag mit Werkstättenbesuch  
mit Rektor Markus Merz  
www.merz-akademie.de  
der Ort: Merz-Akademie,  
Teckstraße 58, Stuttgart

### 10. April 2014, 13:30 bis 20 h

Baukultur der Nachkriegs-  
moderne. Reflektion und  
Transformation  
Symposium der Wüstenrot-  
Stiftung mit der Hochschule  
für Technik Stuttgart  
www.hft-stuttgart.de  
der Ort: Hochschule für Technik,  
Schellingstraße 24, Stuttgart

### 17. bis 21. April 2014

27. Internationale Theaterhaus  
Jazztage  
www.theaterhaus.com  
der Ort: Theaterhaus,  
Siemensstraße 11, Stuttgart

### 25. April 2014, 19 bis 21 h

„Where's the difference?“  
Architekten, Designer, Künstler“  
www.aed-stuttgart.de  
10 bzw. 5 €  
der Ort: Kunstmuseum, Kleiner  
Schlossplatz 1, Stuttgart

### 25. April 2014, um 20 h

„Camera Obscura.  
„Vermessung der Zeit“  
Lesung, Konzert,  
Ausstellungseröffnung  
www.literaturhaus-stuttgart.de  
9, 7 bzw. 4,50 €  
der Ort: Literaturhaus,  
Breitscheidstraße 4, Stuttgart

### bis 27. April 2014

„Über Grenzen“  
Fotografen der Agentur  
Ostkreuz zeigen Fotos, die  
von Grenzen erzählen  
www.galerien-kunst-technik.de  
der Ort: Galerien für Kunst  
und Technik, Arnoldstraße 1,  
Schorndorf

### 28. April 2014, 18 bis 21 h

„Mit Banken erfolgreich  
verhandeln“  
Montagsseminar mit  
Matthias Berlinghof  
www.film.region-stuttgart.de  
15 €  
der Ort: Literaturhaus,  
Breitscheidstraße 4, Stuttgart

### 29. April 2014, 9 bis 17 h

„Kreatives Europa“  
Workshop von Region Stuttgart  
und KulturRegion Stuttgart  
www.region-stuttgart.de  
Anmeldung bis 15. April  
der Ort: Verband Region  
Stuttgart, Kronenstraße 25,  
Stuttgart

## der Tipp

„Genial Einfach“ lautet der Titel  
des neu im Arnoldsche Art Pub-  
lishers Verlag veröffentlichten  
Buchs von Hartmut Esslinger,  
dem ehemaligen externen De-  
signer von Apple. Es erzählt die  
frühe Entwicklungsgeschichte  
des Unternehmers aus Sicht  
Esslingers, der maßgeblich für  
die Gestaltung der innovativen  
Produkte verantwortlich war.  
Seine authentische Sichtweise  
räumt mit zahlreichen Mythen  
auf. Ein Muss für den Apple-  
Liebhaber. www.arnoldsche.com,  
29,80 €



Der Begleitband „Unsere Land-  
gasthöfe“ zur Sendereihe „Land-  
gasthöfe“ im SWR-Fernsehen  
präsentiert die schönsten und  
traditionsreichsten Gaststuben im  
Südwesten. Dabei werden die in  
der Region verwurzelten Gerichte,  
die besondere Geschichte und  
Atmosphäre eines Ortes sowie  
die Gastgeber selbst vorgestellt.  
www.belser.de, 19,95 €



## der Freiraum: ITFS & FMX

Das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) ist mit jährlich über 80.000 Besuchern und 2.500 Branchenteilnehmern eines der weltweit wichtigsten und größten Animationsfilmfestivals. Vom 22. bis 27. April wird in der Landeshauptstadt erneut die gesamte Bandbreite des aktuellen Animationsfilms präsentiert – mit Schnittstellen zu Games, Architektur, Kunst, Design und Mode. Im Zentrum des Festivals stehen der künstlerische Animationsfilm und die Förderung junger Talente. Im Rahmen der unterschiedlichen Wettbewerbe werden Preisgelder in Höhe von über 70.000 Euro vergeben. Ein besonderer Schwerpunkt in diesem Jahr: Nach der letztjährigen Premiere der Game Zone auf dem

ITFS, gibt es 2014 zum zweiten Mal die Möglichkeit, Computerspiele an der Schnittstelle von Animation und Games zu erleben. Das Motto „Let’s Play!“ darf dabei wörtlich genommen werden. Die Interaktivität und damit die Möglichkeiten spielbarer Animation sind das Besondere an der ITFS-Game Zone. Auf dem Schlossplatz, im Jugendhaus Mitte und im Festivalkino Gloria 2 warten Spiele, Vorträge und Workshops jeglicher Art darauf, entdeckt zu werden. [www.itfs.de](http://www.itfs.de)

Auch die FMX 2014 steht in den Startlöchern. Die führende und einflussreichste europäische Fachkonferenz für digitales Entertainment wird jährlich vom Institut für Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion der Filmakademie Baden-Württemberg veranstaltet. Leitmotiv der englischsprachigen Konferenz ist die Konvergenz von Film, Fernsehen, Computer, Spielekonsolen und mobilen Endgeräten. Künstler, Wissenschaftler, Produzenten und andere Spezialisten berichten über neue Projekte, Entwicklungen und Ideen. Vom 22. bis 25. April liegen die diesjährigen Schwerpunkte der „Conference on Animation, Effects, Games and Transmedia“ bei den Bereichen Realtime, Immediate Feedback, Virtual Production und Disruption. Besonders zu empfehlen ist die Ausstellung „Interactive Graphic Novel“ vom 14. bis 25. April im Haus der Wirtschaft. Im Fokus stehen der Entstehungsweg und die unterschiedlichen Lösungswege zur Digitalisierung der Webcomics. Anhand von Skizzen, Concept Art und Beschreibungen werden dem Besucher die ersten Schritte in der Entwicklung bis hin zum fertigen Graphic Novel veranschaulicht. [www.fmx.de](http://www.fmx.de)

## die Aktiven

Mit der Meistermöbel-Initiative, konzipiert von der Stuttgarter Kommunikationsagentur **Bruce B.**, profiliert sich der Nagolder Beschlägespezialist **Häfele** im Bereich Designmöbel.



**Dorten**, von Christian Schwarm geführte Stuttgarter Agentur mit Büro in Berlin, stellt fünf Autoren der „Zeit“ in den Mittelpunkt einer neuen Kino-Kampagne.

Mit seinem Sortiment rund um „Die Häschenschule“ bietet der **Esslinger Verlag** zum 90. Jubiläum des Kinderbuchklassikers abwechslungsreiche Geschenkideen für Ostern.

Beim Wettbewerb „Gute Gestaltung“ des Deutschen Designer Clubs gewinnt der vom Stuttgarter Studio **Jehs und Laub** für den Möbelhersteller Brunner entworfene A-chair den einzigen Gold-Award in der Kategorie „Produkt“.

**Uwe Kassai**, Produzent, Autor und Regisseur aus Stuttgart, entwickelt für den SWR „Das Bädle“, eine Sitcom mit regionalem Bezug für das Vorabendprogramm der ARD.

Für eine Microsite der Audio-manufaktur Burkhardtmaier gewinnt die Stuttgarter Werbeagentur **Panama** den IF Communication Design Award.



**Sven Ruhs**, Kreativgeschäftsführer der Werbeagentur Kom, verantwortet die Kampagne zum neuen Online-Shop und das neu gestaltete Kundenmagazin „Sportslife“ des Sportartikelhändlerverbands Intersport.



**Rainer Tempel** will als einer der jüngsten Leiter eines deutschen Hochschulinstituts das Profil des Studiengangs für Jazz an der Stuttgarter Musikhochschule schärfen und seine Studenten fit für den Arbeitsmarkt machen.

Die Kreativagentur **Wire** hat den neuen Imagefilm der Stuttgarter Kickers umgesetzt, die Musik kommt von den Lokalmatadoren Stullenheimer.

## WRS-Kreativwirtschaft

Beim 1. Medien-Meeting Landkreis Esslingen am 7. April, Flughafen Stuttgart zeigen Wolf Hirschmann, Agentur Slogan, Jörg Dambacher von RTS Rieger Team und andere, wohin die Reise mit ihren Kunden geht. [www.landkreis-esslingen.de/medienmeeting](http://www.landkreis-esslingen.de/medienmeeting)

Am 15. Mai findet in der Alten Turnhalle in Herrenberg das 4. Medien-Meeting Landkreis Böblingen statt. Thema des Abends ist Design und Urheberrecht, Referenten sind Roman Klis, Designer, und Carsten Ulbricht, Anwalt. Details in Kürze bei [www.kreativ-bb.de](http://www.kreativ-bb.de)

[kreativ.region-stuttgart.de](http://kreativ.region-stuttgart.de)

Der Kompetenzatlas IT, das IT-Branchenbuch der Region Stuttgart, wurde überarbeitet. Das Besondere: So wie auch bei Google sammelt nun ein „crawler“ auf den Websites der eingetragenen Unternehmen Daten ein und macht sie zentral durchsuchbar. [www.competenzatlas.de](http://www.competenzatlas.de)

Bald können sich Interessierte ihren Platz in der vierten Auflage des „Verzeichnis der Kreativdienstleister in der Region Stuttgart“ sichern. Das Nachschlagewerk wird an kleine und mittlere Unternehmen und bei Messen und Veranstaltungen in der Region verteilt. [kreativ@region-stuttgart.de](mailto:kreativ@region-stuttgart.de)

## die Chance

**Fremdkörper** ist das neue Projekt der **Flanerie. Labor für Gedanken und Gänge**, die durch Stadtkultur-Projekte versucht, die Lust aufs Flanieren zu wecken. Fremdkörper ist ein Audio-Walk, der zu einer Erinnerungsreise und Entdeckungstour durch die Böblingener und die Tübinger Straße einlädt. Während die Besucher mit einer Geschichte im Ohr durch die beiden Straßen spazieren, können sie Ausschau nach Briefkästen halten. Die Geschichte handelt von einer Frau, die wegen des Jugoslawien-Krieges ihre Heimat verließ und in Stuttgart

gelandet ist. Über die Briefkästen erfährt der Besucher Geschichten aus diesen beiden Straßen. Die Flanerie sucht nach einem **Sponsor für die Briefkästen** und nach **finanziellen Unterstützern**, [dieflanerie@gmail.com](mailto:dieflanerie@gmail.com)



## Film Commission Region Stuttgart

Stuttgart wird als Drehort immer attraktiver. Neben der „Soko Stuttgart“ wird demnächst eine weitere TV-Serie der Bavaria Fernsehproduktion bei uns gedreht: die Krankenhaus- und Familienserie **Dr. Klein**. Die Rolle der titelgebenden Kinderärztin übernimmt Christine Urspruch. Gedreht wird ab Ende April in Stuttgart und Umgebung, begutachten kann man das Werk ab Herbst im freitäglichen Vorabendprogramm des ZDF.

Mit der **Fachkonferenz FMX** und dem **Internationalen Trickfilm-Festival** wird Stuttgart vom 22. bis 27. April wieder zur Hauptstadt für Animation, Effekte, Games und Transmedia. Nicht nur eingefleischte Trickfilmfans kommen vor der Leinwand auf ihre Kosten. Auch hochrangige Experten aus der Branche werden zu Vorträgen, Workshops und Recruiting-Tagen zugegen sein. In diesem Rahmen wird außerdem am 26. April ein spezielles Werkstattgespräch der Film Commission stattfinden – exklusiv zu Gast bei den Game-Profis Studio Fizbin und dem FFL Film- und Fernsehlabor Ludwigsburg. Anmelden kann man sich an der Infothek in der Gloria Passage.

[film.region-stuttgart.de](http://film.region-stuttgart.de)

## Popbüro Region Stuttgart

2006 gründete die bereits im physikalischen Vertrieb ansässige **Music Mail Tonträger** das Tochterunternehmen **Dig Dis**



und stellte damit die Weichen für einen transmedialen Musikvertrieb. Mittlerweile zählt das Stuttgarter Unternehmen mit rund 2.000 Labels zu den größten und innovativsten Vertrieben mit Zweigniederlassungen in Spanien, Japan, Italien und Brasilien. Unter dem Namen **Music Mail Publishing** bietet das Unternehmen Labels einen professionellen Musikverlag an, der sich eigenständig um die Gema-Administration sowie die weltweite Lizenzierung der Werke kümmert. In Zusammenarbeit mit Dig Dis und dem Label Kling Klong Records schafft es z. B. jüngst der Stuttgarter Produzent und DJ **Ninetoes** mit seinem Song „Finder“ in die House-Charts dieser Welt. Das Unternehmen Dig Dis bietet aber auch unbekanntem Künstlern die Chance auf einen professionellen Musikvertrieb.

[popbuero.region-stuttgart.de](http://popbuero.region-stuttgart.de)

## die Anderen



Seit 20 Jahren erfüllt der **Verband Region Stuttgart** wichtige Zukunftsaufgaben in den Bereichen (Nah-)Verkehr, Regionalplanung und Wirtschaftsförderung. Er sorgt für die Regionalverkehrsplanung, finanziert den S-Bahn-Verkehr, gibt Impulse für die Regionalentwicklung und betreibt regionales Tourismusmarketing. Zum 20-Jährigen präsentieren der Verband Region Stuttgart und die Film- und Medienfestivalgesellschaft gemeinsam im Rahmenprogramm des Internationalen Trickfilm-Festivals Stuttgart 20 ausgewählte Kurzfilme aus den Jahren 1994 bis 2013. Am 26. April startet um 18 h im Stuttgarter Kino EM 1 ein Filmparcours mit herausragenden Animationsfilmen, die in den letzten 20 Jahren in der Region Stuttgart produziert wurden. Hauptorgan des Verbands Region Stuttgart ist die Regionalversammlung, der gewählte Vertreter aus Stuttgart und den fünf Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr angehören. Die Regionalversammlung wird alle fünf Jahre gewählt, das nächste Mal am 25. Mai. [www.region-stuttgart.org/regionalwahl](http://www.region-stuttgart.org/regionalwahl)

## der Schluss

„Man könnte das mit einer evolutionären Vielfalt vergleichen, die bekanntlich meist zu guten Ergebnissen führt.“

Okke Schlüter, Professor an der Hochschule der Medien, über Innovationsmanagement im Buchmarkt, Börsenblatt vom 14. März 2014

## Impressum

**Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH (WRS)  
mit der MedienInitiative  
Region Stuttgart**

Friedrichstraße 10  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711-2 2835-16  
Telefax 0711-2 2835-55

**Geschäftsführer  
Dr. Walter Rogg  
Verantwortlich  
Bettina Klett und  
Christoph Ronge  
Geschäftsbereich  
Kreativwirtschaft**

[in-medias-res@region-stuttgart.de](http://in-medias-res@region-stuttgart.de)  
[kreativ.region-stuttgart.de](http://kreativ.region-stuttgart.de)

16. Jahrgang



**Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart**